



## Der Citybus fährt auch am Freitag wieder

**D**er Citybus fährt weiter, an zwei Tagen in der Woche, am Dienstag und Freitag – wie bisher. Möglich macht das ein Zuschuss der Stadt für den Betrieb. 2500 Euro zahlt die Stadt, einstimmig im Finanzausschuss beschlossen. Der Zuschuss ist zunächst auf ein Jahr begrenzt. Im Oktober heuer will man alle Zahlen nochmal überprüfen, in der Zwischenzeit per Umfragen die Wünsche der Fahrgäste feststellen. Martin Maderer vom Bürgerbüro hatte den Stadträten die Ausgangslage beschrieben.

### Die Firma Schopper betreibt seit 18 Jahren den Citybus im Stadtgebiet.

Der Citybus fährt werktags am Dienstag und Freitag, speziell für Einkaufs- und Ärztfahrten der älteren Bürger. Im Jahr 2010 verzeichnete man zum Beispiel 16 479 „Beförderungsfälle“. Eine erste Berechnung durch die Firma Schopper ergab damals einen Fehlbetrag von circa 8000 Euro.

### Ende Oktober wird Bilanz gezogen.

Angesichts der jährlichen Defizite stelle die Firma den Weiterbetrieb in Frage. Vorerst letzter Akt: Mit einem Brief Ende Dezember teilte die Busfirma mit, dass sie die Freitagsfahrt beim City-Bus zum 31. Januar ersatzlos einstellt. Sollte sich heuer nichts bessern, werde man die Linien komplett einsteilen. Darauf hatte die CSU-Fraktion Mitte Januar beantragt, eine finanzielle Beteiligung an der

City-Buslinie zu beraten. Die Stadt zahlte schon bisher mit.

### Der Seniorenbeirat unterstützte das Anliegen.

„Der Erhalt der Linien ist für das Zentrum und vor allem für ältere Bürger ein Gewinn, er wird für die Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen“, heißt es in einem Schreiben des Beirats. Eher sollte man erweitern.



Am Dienstag und Freitag fährt der Citybus aus den umliegenden Orten ins Stadtzentrum, hier die Haltestelle am Friedhof. Foto: Limmer

### Ein Erweitern der Citybus-Linie sei zurzeit wirtschaftlich nicht möglich,

teilte Firmenchef Gerhard Schopper der Stadt mit. Sein Antrag bezieht sich auf den bestehenden Verkehr ohne Erweiterung.

Keinen Bedarf sieht Schopper für ein Verlegen ins Zentrum. Die bestehenden Haltestellen beim „Gottinger“ und „am Friedhof“ seien gut genutzt. Auch die Fahrgäste seien damit zufrieden. Nach Auskunft der Firma müsse man viele Schwerbehinderte kostenlos befördern. Die jährliche Ausgleichszahlung durch die Regierung beträgt dafür lediglich 83,23 Euro.

Obwohl sich die Stadträte im Ausschuss eigentlich einig waren, wurde doch länger debattiert.

### „Der Citybus sollte uns was wert sein“

„Der Citybus sollte uns was wert sein“, meinte Johann Waldbauer (CSU). Otto Obermeier (FW) erinnerte daran, dass die bisher gezahlten Zuschüsse der Stadt eigentlich als Bedingung gehabt hätten, die Linien auszuweiten. Einen Zuschuss sah er als sinnvoll, aber man sollte diesen auf ein Jahr beschränken. Ein solches Busangebot vor allem für ältere Leute könne nie kostendeckend sein, sagte Josef Anetzberger (ODP). „Jeder fährt mit dem Auto, bis er nicht mehr kann.“ Man müsse diese Infrastruktur aufrechterhalten.

### „Wir brauchen den Citybus“,

bekräftigte Manfred Hoffman (SPD) nicht nur für ältere Leute gedacht.

Auch Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer plädierte für den Zuschuss, auf ein Jahr begrenzt. Dann solle man alle Daten auswerten.

Beschlossen wurde dann einstimmig, dass man sich heuer mit 2500 Euro am Citybus-Defizit beteiligt.

Den Fahrplan gibt es im Tourismusbüro und im Bürgerbüro, im Rathaus sowie im Internet unter „www.seniorenbeirat-hauzenberg.de“.